

? Zwangsabordnungen NRW Sek II

Beitrag von „plattyplus“ vom 20. Dezember 2022 08:41

Zitat von Animari

Es wäre deutlich einfacher, wenn Gymnasien etwas mehr Verantwortung in der Inklusion übernehmen würden.

Es wäre deutlich einfacher, wenn man die Sache auch einmal vom Ende her betrachtet. Wir als Schule haben die Aufgabe die künftige Generation so gut auszubilden, daß sie in der Lage ist ihr eigenes Auskommen, die eigenen Kinder, unsere Renten und dazu noch diverse soziale Wohltaten überhaupt finanzieren zu können. Entsprechend haben wir sie auf möglichst gut bezahlte sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse vorzubereiten.

Kätzerisch formuliert: Durch die Inklusion bremsen wir die "normalen" Schüler aus, diese erwirtschaften dann in Zukunft weniger Steuern und wir werden uns in Folge nicht einmal mehr Förderschulen und andere soziale Wohltaten leisten können, spätestens nach mehreren Durchläufen dieser Abwärtsspirale.

Es wäre deutlich einfacher, wenn wir die Forderung der Vereinten Nationen nach Inklusion wenigstens einmal genau lesen würden. Da wird nämlich nur gesagt, daß Behinderte ein Anrecht auf Bildung haben. Da steht aber nicht, daß dies in den gleichen Schulen geschehen muß. Die Inklusion, wie sie bei uns gefordert wird, ist verursacht durch unsere eigene Politik, die festgestellt hat, daß ein Inklusionskind bei der heutigen Art der Inklusion in einer Regelschule wesentlich weniger Kosten verursacht als ein Kind an einer Förderschule.